

CDU - Fraktion Liebenau

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Sven Kalenka
Stadtverwaltung Liebenau
Lacheweg 1
34396 Liebenau

Wiebke Dippel
Steinweg 26
34396 Liebenau
Telefon (056 76) 31 89 603
Email: wiebke.dippel@outlook.de

Liebenau, den 29.07.2026

Antrag auf Prüfung und Unterstützung zur Einrichtung einer REWE-Box in der Stadt Liebenau

Sehr geehrter Herr Kalenka,

die CDU-Fraktion Liebenau bittet nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird beantragt, die Möglichkeiten zur Einrichtung einer -REWE Box- beziehungsweise eines vergleichbaren modernen Nahversorgungsangebots im Stadtgebiet Liebenau zu prüfen und die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten.

Ziel des Vorhabens ist es, die wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs zu verbessern. Insbesondere soll geprüft werden, ob durch eine REWE Box eine zusätzliche, möglichst flexibel zugängliche Einkaufsmöglichkeit geschaffen werden kann.

Im Rahmen der Prüfung sollen insbesondere folgende Punkte geklärt werden:

1. Bereitstellung eines geeigneten Standorts

Es soll geprüft werden, ob die Stadt Liebenau ein geeignetes Grundstück oder eine vorhandene beziehungsweise umnutzbare Immobilie zur Verfügung stellen kann. Dabei soll insbesondere die verkehrliche Erreichbarkeit, ausreichend vorhandene Parkmöglichkeiten, die technische Erschließung sowie die Nähe zu Wohngebieten berücksichtigt werden.

2. Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit REWE (bisher per E-Mail von Mir, Kontaktdaten des Gebietszuständigen und Telefon habe ich erhalten)

Es soll geprüft werden, unter welchen Voraussetzungen eine REWE-Box in Liebenau eingerichtet werden, kann und welche Anforderungen REWE an den Standort, die Fläche, die technische Infrastruktur und den Betrieb stellt.

3. Warenversorgung und Sortiment

Es soll geklärt werden, durch wen die REWE-Box beliefert und betreut wird und wie die regelmäßige Warenversorgung sichergestellt werden kann. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob regionale Erzeugerinnen und Erzeuger sowie lokale Betriebe in das Sortiment eingebunden werden können.

Weiterhin soll ermittelt werden, welche Anzahl und Art von Artikeln üblicherweise in einer REWE-Box angeboten werden und ob das Sortiment an die örtlichen Bedürfnisse angepasst werden kann.

4. Fördermöglichkeiten

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, welche finanziellen oder organisatorischen Fördermöglichkeiten für das Vorhaben bestehen. Dabei sollen insbesondere Förderprogramme der Kommune, des Landes Hessen, des Bundes sowie der Europäischen Union berücksichtigt werden.

Zu prüfen ist unter anderem, ob Fördermittel für die Sicherung der ländlichen Nahversorgung, die Entwicklung des ländlichen Raums, die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe, die Digitalisierung oder die nachhaltige Entwicklung eingesetzt werden können.

5. Baurechtliche und genehmigungsrechtliche Voraussetzungen

Es soll geprüft werden, ob für die Aufstellung und den Betrieb einer REWE-Box ein Bauantrag, eine Baugenehmigung, eine Nutzungsänderung oder weitere Genehmigungen erforderlich sind.

Dabei sollen insbesondere die planungsrechtliche Zulässigkeit, die Erschließung, die Strom- und gegebenenfalls Wasserversorgung (Abwasser), Anforderungen an den Brandschutz sowie mögliche Vorgaben des Bebauungsplans berücksichtigt werden.

6. Mögliche Unterstützung durch die Stadt Liebenau

Es soll dargestellt werden, in welcher Form die Stadt Liebenau das Vorhaben unterstützen kann. Dies kann insbesondere umfassen:

- die Bereitstellung oder Vermittlung eines geeigneten Grundstücks beziehungsweise einer geeigneten Immobilie,
- die Unterstützung bei der Standortsuche und Standortbewertung,
- die Begleitung von Gesprächen mit REWE und weiteren Beteiligten,
- die Prüfung und Beantragung möglicher Fördermittel,
- die Unterstützung bei baurechtlichen und genehmigungsrechtlichen Verfahren,
- die Koordinierung mit regionalen Erzeugern und lokalen Unternehmen,
- die Unterstützung bei der technischen Erschließung des Standorts.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der Prüfung sowie mögliche Standorte, Fördermöglichkeiten, erforderliche Genehmigungen, voraussichtliche Kosten und die weiteren Umsetzungsschritte in einer Sitzung der zuständigen Gremien vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Wiebke Dippel
(Fraktionsvorsitzende)